

Buchkommentar

Detlev Berning/Andreas Novak

„Erfolgsfaktoren der Kanzleinachfolge“
Jenseits von Recht und Steuern
Gabler Verlag, Wiesbaden, 2010

Dieses Buch ist ein verborgener Schatz.

Verborgener deshalb, weil es den falschen Titel trägt. Es geht nicht speziell um Kanzleinachfolge, sondern generell um die Thematik der Nachfolge in Organisationen jeder Art.

Ein Schatz ist das Buch deshalb, weil es die Perspektive frei gibt auf wesentliche Bedeutungsfelder jenseits von Recht und Steuern, die in der Tat für das Gelingen dieses äußerst komplexen Vorgangs eminent wichtig sind:

Das verantwortungsbewusste Handeln der Beteiligten und die ökonomische Tragfähigkeit des Konzepts.

Die Komplexität einer Übergabe bzw. Übernahme ist kaum im Voraus einschätzbar. Größte Sorgfalt ist angebracht.

Durch die saubere Gliederung und die vielen Beispiele aus der Praxis und guten Tipps für das Herangehen an die schwierigen Inhalte ist es in der Tat eine Bereicherung.

Die Autoren klammern nichts aus. Auch die psychologische Situation des Unternehmers, des Nachfolgers und ein Blick auf die Berater-Interessen fehlt nicht.

Fast entsteht der Eindruck, dass der Bogen zu weit gespannt wird, wenn auch noch Themen wie Führung und Strategie angerissen werden. Trotzdem ist es wertvoll, diese ganzheitliche Sicht zu wagen. So wird deutlich, wie anspruchsvoll die Aufgabe ist. So wird klar gemacht, dass die Übernahme ein Schritt mit Chancen, aber auch Risiken ist.

Bei über 70.000 Unternehmensnachfolgen in Deutschland wird sichtbar, wie wichtig ein Gelingen dieses heiklen Akts für unsere Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt ist. Dem Buch wünsche ich einen treffenderen Titel und eine intensive Verbreitung zum Nutzen möglichst vieler Beteiligter.

28. Juli 2010

Jürgen Hilse

Geschäftsführer der Schloss Filseck Stiftung der Kreissparkasse Göppingen, langjähriger Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Göppingen und früherer Bundesobmann der Sparkassen-Vorstände in Deutschland, Senator E.h.